

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- Gestern erschien Raid völlig aus heiterem Himmel beim Absender. Er erzählte, dass er 3 Wochen darnieder gelegen habe. Ein Schuster, dem er zwischen Krems und Stein begegnet sei, habe ihn dann veranlasst, sich an den Absender zu wenden.
- Aus den Erzählungen des Grafen von Sprinzenstein und des Raid hat er entnommen, dass die Differenzen in der Sache wohl auszuräumen werden. Durch die närrische Flucht des Raid musste der Graf aber Maßnahmen ergreifen, die jetzt nicht mehr rückgängig gemacht werden können.
- Der Absender bittet nun den Adressaten um Vermittlung beim Grafen Sprinzenstein, um die Angelegenheit ohne Verhaftung Raids gütlich regeln zu können.
- Der Raid hielt sich bis vor kurzem im Schwarzen Elefanten beim Roten Turm auf. Er hat 15 fl in Silbergeld und etliche Dukaten mitgenommen, aber die Herrschaftskasse habe er nicht angerührt. In 8 Tagen werde er sich wegen einer Antwort des Grafen Sprinzenstein wieder beim Absender melden (FFVS)

* Der Anwalt Schmidt erstattet Franz Ferdinand Bericht:

- Die Punkte des Kanzleischreibers soll man dem Verwalter in gekürzter Form zur Stellungnahme überreichen.
- Der ehemalige Müller im Sprinzental will sich mit der Tochter des Payleutner verheiraten. Das ist zwar eine Angelegenheit der Kanzlei in Reichenstein; da der Mann aber auch als Zimmergesell gute Arbeit leistet, rät er dazu solche Leute, in der Herrschaft zu halten.
- Er hat den Müller gefragt, warum er nicht als Pächter auf der Mühle geblieben ist. Er gibt an, immer gut gearbeitet und alle Zimmermannsarbeit selbst gemacht zu haben; man müsse ihn wohl bei der Herrschaft verleumdet haben.
- Umgekehrt beschwert sich der Müller über den Bäckern, dass dieser von einer halben Muth Robotgetreide einen Sack Vorlaufmehl für sich behalten habe (Schluss fehlt FFVS)